

Beglaubigte Abschrift

Aktenzeichen:
821 K 24/18



Güstrow, 16.11.2020

Amtsgericht Güstrow

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 16.03.2021	09:30 Uhr	Sitzungssaal 114	Amtsgericht Güstrow, Franz-Parr-Platz 2a, 18273 Güstrow

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Glasewitz Blatt 35

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²
Glasewitz	1, 15/16	Landwirtschaftsfläche, Am Au graben	Am Au graben	101.692
Glasewitz	1, 19	Wasserfläche, Landwirtschaftsfläche, Südwestlich vom Liebow See	Südwestlich vom Liebow See	344.375
Glasewitz	1, 14/4	Wasserfläche, Am Au graben	Am Au graben	631

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Landwirtschaftlich genutztes Grundstück westlich der Ortslage von Glasewitz und südlich des Au grabens an der Gemarkungsgrenze zu Suckow. Das Grundstück ist derzeit verpachtet.;

Verkehrswert:

411.600,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Der Versteigerungsvermerk ist am 18.07.2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Leucht
Rechtspflegerin

Beglaubigt



Güstrow, 30.12.2020

Drexler
Justizhauptsekretärin